

Basler Zeitung

Die Zeitung der Nordwestschweiz

Montag, 3. November 2008 | Fr. 2.50
Nummer 258 | 166. Jahrgang (inkl. MWST)

Basler Zeitung | Aeschenplatz 7 | 4002 Basel
Tel. 061 639 11 11 | Fax 061 631 15 82 | e-mail redaktion@baz.ch
Abonnements- und Zustelldienst: Tel. 061 639 13 13 | Fax 061 639 12 82
Elsass/Deutschland, übriges Euroland € 2.00



heute.
Er brach den Tiefenrekord im Meerstauchen. Nun ist Jacques Piccard gestorben.

> SEITE 3



region.
Mathis Künzler wechselt von «Verliebt in Berlin» in die Rolle einer Transsexuellen.

> SEITE 28



sport.
Weil der FCZ nur remis spielt, reist der FCB als Tabellenführer nach Barcelona.

> SEITEN 35, 36, 37



kultur.
Haariges Musical – «Hair» im Theater Basel.

> KULTURMAGAZIN 5

Hochspannung im US-Wahlendspurt

Frühwähler in vielen US-Staaten stehen bereits Schlange vor den Urnen

Barack Obama und John McCain kämpften auch über das Wochenende leidenschaftlich um die Stimmen der Wähler.

Am letzten Wochenende vor der Entscheidung über den nächsten US-Präsidenten haben beide Kandidaten sämtliche Kräfte auf die besonders umkämpften Bundesstaaten – sogenannte «Battleground States» – gerichtet. Für den demokratischen Senator Barack Obama stand am Sonntag eine Wahlkampf tour durch drei Städte in Ohio auf dem Programm, nachdem er am Samstag in Nevada, Colorado und Missouri um Stimmen geworben hatte.

Sein republikanischer Rivale John McCain trat an einer Wahlveranstaltung in Florida auf und absolvierte einen Kurzauftritt in der TV-Show «Saturday Night Live». Er tourte am Wochenende ausserdem durch Pennsylvania, New Hampshire und Virginia.

In sämtlichen Umfragen hat weiter Obama die Nase vorn. Dabei gibt es allerdings erhebliche Unterschiede: So sehen einige Umfrageinstitute den schwarzen Kandidaten mit zehn bis dreizehn Prozentpunkten vorne, andere lediglich mit drei oder vier. Nach der jüngsten landesweiten Umfrage von «Washington Post»/ABC-TV kann Obama

auf 53 Prozent der Stimmen hoffen, McCain auf 44.

WAHLMÄNNER. Weil der US-Präsident aber nicht nach Prozentanteilen, sondern nach Wahlmännerstimmen gekürt wird, sind Schätzungen über die Verteilung dieser Elektoren aussagekräftiger. Mehrere US-Medien sagen voraus, dass Obama auf 291 der 538 Wahlmännerstimmen hoffen kann, McCain auf 160; das zum Sieg nötige Mehr liegt bei 270. 87 Elektoren-Stimmen in sechs Bundesstaaten gelten weiterhin als hart umkämpft. «Mit seinem Versuch, Obama daran zu hindern, der erste schwarze Präsident

in der US-Geschichte zu werden», folgert die Zeitung «Washington Post», «steht McCain vor einer gewaltigen Aufgabe.»

In vielen Staaten gaben über das Wochenende schon Millionen Frühwähler ihre Stimme ab, was Obama zusätzlich stärken dürfte. Vielerorts gab es lange Schlangen vor den Wahllokalen. Der Fernsehsender CNN berichtete, in Ohio gebe es Wartezeiten von vier Stunden. Es wird erwartet, dass bis zum eigentlichen Wahltermin am Dienstag bereits rund ein Drittel der etwa 130 Millionen erwarteten Wähler ihre Stimme abgeben. AP/DPA > SEITEN 9, 44

Auch Chinas Wirtschaft beginnt zu kriseln

PEKING. Bisher galten China und Indien als jene Stützen der Weltwirtschaft, welche einen globalen Einbruch verhindern würden. Doch schneller als erwartet geht nun auch das chinesische Wirtschaftswachstum zurück. Damit drohen nicht nur Märkte für Investitionsgüter wegzufallen, auch das chinesische Modell von Prosperität als Ersatz für Demokratie und Redefreiheit droht zu kollabieren. > SEITE 13

Eltern schummeln gerne für ihre Zöglinge

BASEL. Bei der Wahl der richtigen Schule kennen Basler Eltern keine Grenzen. BaZ-Recherchen belegen, dass fiktive Wohnsitze angegeben werden, um die Kinder an den gewünschten Schulort zu transferieren. Vor allem gut Gebildete suchen immer nach Wegen, um sich und ihren Kindern Vorteile zu verschaffen, sagt eine Basler Krippenleiterin. > SEITE 29

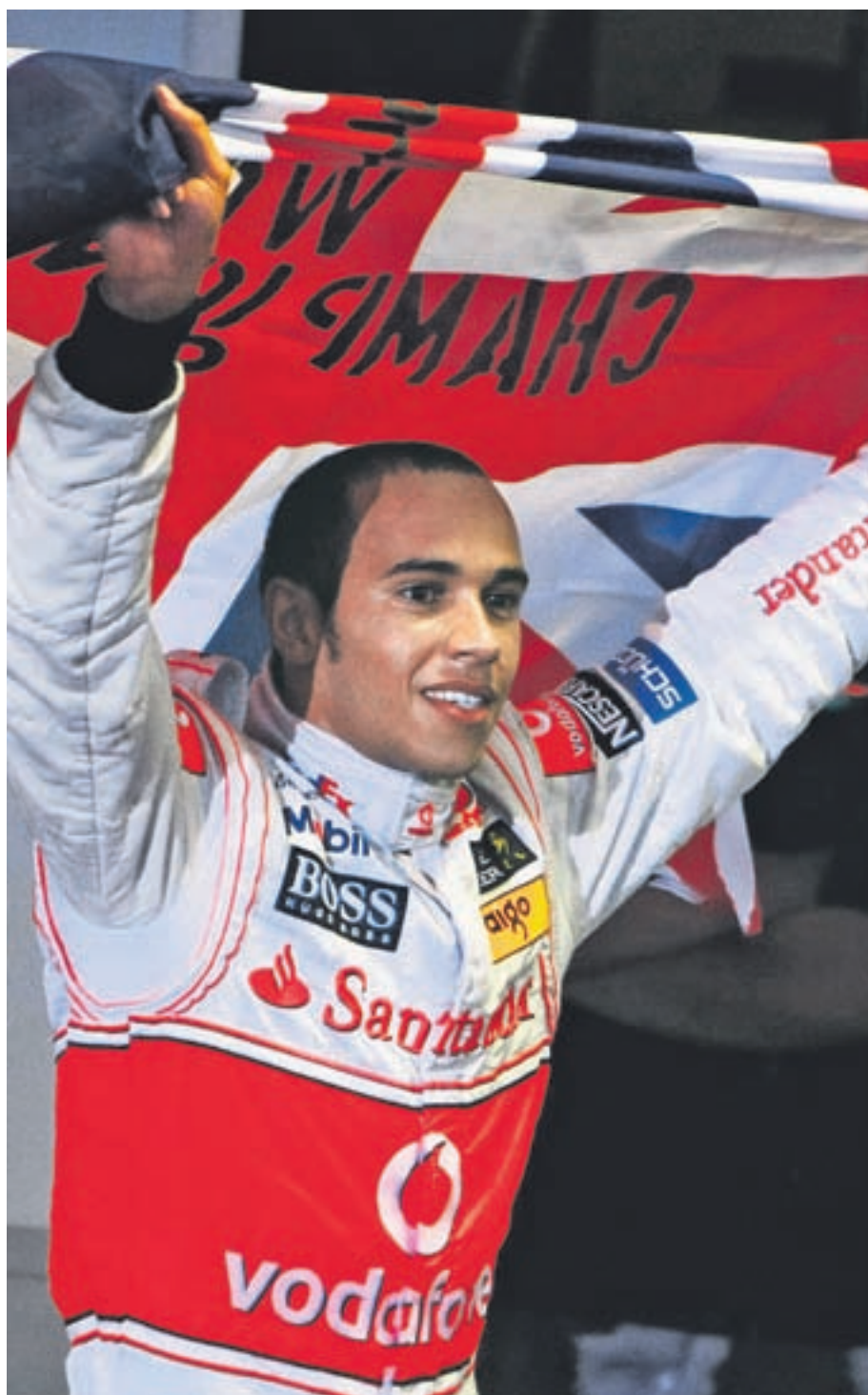
Verbände feilschen um Mietzinse

Wohnen in den staatlichen Liegenschaften wird teurer

BASEL. Rund 2000 Mietparteien von staatlichen Liegenschaften in Basel-Stadt müssen ab Februar tiefer in die Tasche greifen: Die Immobilien Basel-Stadt kündigen auf diesen Zeitpunkt eine Mietzinserhöhung von rund 3,5 bis 4 Prozent an. Damit passen die Immobilien Basel-Stadt die Mietzinse dem neuen, seit September landesweit geltenden Referenzzinssatz an, der auf 3,5 Prozent festgelegt wurde und in der ganzen Schweiz gilt.

Der Basler Mieterverband lobt zwar, dass die Erhöhung nicht früher erfolgt sei – was aufgrund der Zinsentwicklung bei der Basler Kantonbank durchaus möglich gewesen wäre. Kritik übt die Mieterlobby aber daran, dass die Mieten gerade zum Zeitpunkt der internationalen Finanzkrise und einer drohenden Rezession erhöht würden.

Der Hauseigentümerverband andererseits fordert gar eine baldige Erhöhung des Referenzzinssatzes. Nur so könne erreicht werden, dass die für 2011 geplante Umstellung auf die Indexmiete für die Hauseigentümer kostenneutral erfolgen werde. map/ken > SEITE 23



Herzschlagfinale für Hamilton

DER JÜNGSTE. Lewis Hamilton ist erstmals Formel-1-Weltmeister und jüngster Titelhalter in der Geschichte des Rennsports. Der letzte Teil des Rennens vom Sonntag in Sao Paulo zum Abschluss der Saison 2008 war nichts für schwache Nerven: Es sah nach

einem Scheitern für Hamilton aus. In der letzten Kurve gelang ihm das entscheidende Überholmanöver, mit dem er sich den notwendigen 5. Platz für den Titelgewinn sicherte – mit einem Punkt vor dem Sieger des Rennens, Felipe Massa. SI/trv > SEITEN 2, 35, 41 Foto Keystone

Konkurrenz für den ANC

Südafrika: Anhänger von Mbeki gründen Partei

JOHANNESBURG. In Südafrika spaltet sich ein halbes Jahr vor den Wahlen der regierende Afrikanische Nationalkongress (ANC). Etwa 5000 Dissidenten, darunter viele Anhänger des im September entmachteten Ex-Präsidenten Thabo Mbeki, beschlossen die Gründung einer neuen Partei. Sie soll im Dezember offiziell ausgerufen werden. Per Akklamation wurde am Samstag in Johannesburg ein Parteistatut angenommen, das sich zu den verfassungsmässig verankerten demokratischen Idealen bekennt und auf ein versöhnliches Miteinander aller Menschen setzt. Mehrere Redner kritisierten, dass sich der ANC unter seinem umstrittenen Chef Jacob Zuma von den Werten entfernt habe, für die die Befreiungsbewegung einst stand. DPA/AP > SEITEN 2, 11

Mit 62 in den Ruhestand?

BaZ-Streitgespräch zur AHV-Initiative

ABSTIMMUNG. In den nächsten Tagen erhalten die Stimmberechtigten die Unterlagen zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 30. November. Die wohl umstrittenste der fünf Vorlagen ist die von den Gewerkschaften eingereichte Volksinitiative «Für ein flexibles AHV-Alter».

Im BaZ-Streitgespräch nehmen die Nationalrätinnen Silvia Schenker (SP, BS) und Kathrin Amacker (CVP, BL) für beziehungsweise gegen die Initiative Stellung. Sowohl Amacker als auch Schenker gehen davon aus, dass die Finanzkrise und die Staatshilfe für die UBS der Initiative eher Auftrieb verleihen könnten. VO > SEITE 5

spezial.bildung. Integrationshilfe

ONTARIO MACHTS VOR. Die kanadische Provinz Ontario hat eine vorbildliche Integrationspolitik – dank den Schulen. Dort werden nicht nur die Kinder der Zuwanderer eingegliedert, man knüpft auch Kontakte zu den Eltern. > SEITE 19

Stillgelegte Papierfabrik wird zum Schandfleck

ZWINGEN. Seit vier Jahren ist die Papierfabrik Zwingen in Konkurs. Eine Neunutzung des 120 000 Quadratmeter grossen Areals ist nicht in Sicht. Liquidator Hansjörg Rettenmund geht davon aus, dass es 2018 werden wird, bis die jetzt schon unansehnlichen Gebäude endgültig abgerissen werden können. > SEITE 33

wetter > Seite 12

INHALTSVERZEICHNIS

heute	2-3	kulturmagazin mit
schweiz	5-8	veranstaltungen und
international	9-11	tv-programm
wetter	12	dienstleistungen
wirtschaft	13-17	immobilien
bildung	19	aus-/weiterbildung
region/stadt	23-28	notfälle
impresum	28	bestattungen
region/land	29-33	roman
forum	34	fahrzeuge
sport	35-43	finanzen/geschäfte
letzte	44	stellenmarkt



ANZEIGE

academia
Sprach- und Lernzentrum

Sprachen lernen.

Zum Beispiel:

Englisch Privatunterricht.

Schiffände 3 | Tel. 061 260 20 20
4051 Basel | www.academia-basel.ch
academia ist offizielles **TEC** Prüfungszentrum

ANZEIGE

Energieeffizient bauen!

HAUSBAU
+ **ENERGIE**
MESSE '08

6.-9. November 2008
BEA bern expo, Bern
www.hausbaumesse.ch